

Bücherfreunde Siebengebirge

## Leidenschaft für das Lesen

Von Gabriela Quarg

**SIEBENGEIRGE. Lesen ist "in" - viele Menschen schmökern aber nicht nur leidenschaftlich gerne, sondern tauschen sich auch regelmäßig mit Gleichgesinnten in einem Literaturkreis aus.**

---



*Austausch mit Gleichgesinnten: Die Literaturliebhaber bei ihrem Treffen am Donnerstag. Foto: Homann*

---

30 000 dieser Kreise gibt es schätzungsweise in Deutschland, rechnet man mit durchschnittlich zehn Mitgliedern, so kommt man auf 300 000 Menschen, die sich untereinander treffen, um über Bücher zu sprechen.

Kerstin Hämke aus Bad Honnef, selbst Gründerin eines solchen Literaturkreises, weiß von der Existenz von mehr als zwölf Kreisen allein in ihrer Heimatstadt, "und Königswinter steht dem bestimmt in nichts nach". Obwohl alle die gleiche Leidenschaft teilen, weiß man herzlich wenig voneinander.

Um das zu ändern, hat Hämke nun gemeinsam mit dem Verein "Literatur im Siebengebirge" ein Forum für Literaturkreise ins Leben gerufen. Ende voriger Woche traf man sich zum ersten Mal in den Räumen des AZK in Königswinter.

Nicht nur Mitglieder von acht Literaturkreisen aus dem Siebengebirgsraum, sondern auch zahlreiche Bücherfreunde, die noch auf der Suche nach einem passenden Zirkel sind, nahmen an der Veranstaltung teil. Fünf von ihnen haben sich im Anschluss an die Veranstaltung spontan entschlossen, gemeinsam einen neuen Kreis zu gründen und werden sich Mitte Dezember zum ersten Mal treffen.

### **"Es gibt nicht 'den' Literaturkreis"**

"Es ist wie bei einem guten Film: Wenn etwas einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat, dann möchte man das Schöne gerne mit anderen Menschen teilen", erklärt Rainer Quink, Vorsitzender von Literatur im Siebengebirge. So groß die Zahl der Literaturkreise, so unterschiedlich ist auch deren Ausprägung: "Es gibt nicht 'den' Literaturkreis", weiß Hämke, die jüngst das erste Internetportal Deutschlands für Lesekreise ins Leben gerufen hat.

"Die einen bestehen nur aus einer Handvoll Mitglieder, andere treffen sich im großen Kreis. Es gibt fremdsprachliche Kreise, Kreise mit Themenschwerpunkten, Kreise nur für Männer und Kreise in Gefängnissen oder Schulen."

Alle eint jedoch laut Hämke eines: "Literaturkreise sind immer auf der Suche nach dem nächsten guten Buch." Im neu gegründeten Forum sollen daher die Lesekreise die Möglichkeit haben, Bücher vorzustellen, die ihnen besonders am Herzen liegen.

### **Empfehlungsliste aus "Top-Tipps"**

Dabei muss es sich nicht um Neuerscheinungen handeln, es können zum Beispiel auch Klassiker sein, die lohnen, gelesen zu werden. Aus diesen "Top-Tipps" wird dann - analog zu den kommerziellen Bestsellerlisten - eine Empfehlungsliste zusammengestellt, die den Buchhandlungen und Büchereien zur Verfügung gestellt werden soll.

"Es handelt sich um Tipps von Viellesern für solche, die es gerne werden wollen", so Quink. Er weiß, dass für Leseratten Tipps von Gleichgesinnten meist hilfreicher und wertvoller sind als der Blick auf die Bestsellerliste. "Was sich gut verkauft, muss nicht automatisch auch gut sein."

Die erste Liste dieser Art wurde am Donnerstag bereits zusammengestellt. Sie enthält klassische Werke von Schriftstellern wie Gustave Flaubert und Leo Tolstoi über Gedichte von Rainer Maria Rilke bis hin zu zeitgenössischer Literatur, zum Beispiel ein Werk des algerischen Exil-Autors Yasmina Khadra.

## Info

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.literatur-im-siebengebirge.de](http://www.literatur-im-siebengebirge.de) sowie unter [www.mein-literaturkreis.de](http://www.mein-literaturkreis.de), dem von Kerstin Hämke gegründeten Informationsportal für alle, die gerne gemeinsam lesen und diskutieren.

*Artikel vom 10.11.2013*